

---

1. Rennen

Nach dem Saisonauftakt in Zolder stand für die Deutsche Formel-3-Meisterschaft beim Eifelrennen der zweite Reifenpoker ins Haus. Während lediglich die Ideallinie völlig trocken war, befand sich der Rest der Strecke in einem nassem Zustand. Die meisten Spitzenteams setzten auf profillose Sliks, lediglich Jörg Müller, Jaques Isler und Claudia Hürtgen entschieden sich für Regenreifen. Russel Ingall, ebenfalls auf Regenreifen, mußte bereits beim Start aufgeben, nachdem an seinem Opel-Dallara die Benzinleitung gebrochen war.

Während der turbulenten Startphase konnte der Trainingszweite, Franc ten Wolde, seinen Mugen-Van Diemen nur sehr schlecht in Fahrt bringen, während sich bereits nach wenigen Metern einige Fahrzeuge im Mittelfeld ineinander verkeilten. Dabei rutschte Markus Liesner (Opel-Reynard) rückwärts von der Strecke. Für den Portugiesen DC Santos war der dritte Saisonlauf bereits im Castrol-S zu Ende: Sein VW-Ralt steckte hoffnungslos im Kiesbett fest. Auch Franc ten Wolde fiel bereits in der ersten Runde durch Motorprobleme aus.

Ein bravouröses Rennen lieferte Pedro Lamy. Der Portugiese schob bereits in der dritten Runde seinen Opel-Reynard an Jaques Isler (Alfa Romeo-Dallara) vorbei an die Spitze. Hiervon konnte ihn im Verlauf der 14 Runden auch der spätere Zweite, Philipp Peter (Alfa Romeo-Dallara), nicht mehr verdrängen. Mit einer abgeklärten Fahrt konnte Marco Werner (Opel-Ralt) vom siebten Startplatz auf den dritten Platz vorfahren. Die Formel-3-B-Wertung entschied der Däne Svend Hansen (Mugen-Ralt) für sich. Sein siebter Platz in der Gesamtwertung wurde nicht zuletzt von vielen Ausfällen begünstigt.

Hierzu zählte auch Jörg Müller. Der Hückelhovener konnte sich mit einem arg lädierten Opel-Reynard lange Zeit im Spitzenfeld behaupten, bevor er in der elften Runde mit Motorproblemen aufgeben mußte.

Beim Eifelrennen sah man endlich auch einen lachenden Wolfgang Kaufmann, sein vierter Platz im Opel-Dallara läßt nach einem eher schlechten Saisonstart hoffen. Im Volkswagen Werksteam von Bertram Schäfer holte nach dem Ausfall von DC Santos der junge Sascha Maassen mit dem fünften Platz "die Kastanien aus dem Feuer".